

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1723

06. April 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463

8. Das Gebot.

Lehrstuhl. Jahr d. fr. Wiss.
Humanium.

Examen des V.

Auswertung d. Jahr d. fr.
Lehrstuhl. Humanium.

Die Facultät.

Lehrstuhl

6. Das Gebot (Montags?) hat
H. Martini voranisset.
Im 6. April. 1723.

1. Geprüft worden von d. fr.
Humanium von Berlin, welche
sich nur plus die Lectionen
dieser Kinder giebt 32 Spec.
Ducaten.

2. Jahr des Examen im V.
Geprüft.

3. Die fr. Bürgermeisterin von
Leipzig von Leinward hat sich
bey 40 Pf gegeben, welche
sich nach dem Verlangen so
angeordnet, daß davon 2 Pf.
der Leinward zu seiner Reise
nach Wittenberg, 38 Pf aber
Leinward Grischow gegeben zu
Erhaltung seiner Leinward,
da Scholaren von Wittenberg,
Zug d. d. andern Köpfe o
richtig abgetrennt.

4. Nachmittags Jahr d. Fa-
cultät begonnen.

5. Briefe eingelaufen von H.
Martini in England, w. von
H. Dr. Hare. London.

Geysserfen mit —

Höppens Einlass.

Leipkau von König.

an —

Gab das Hgn. Dr. Nare.

Leipkau von —

Leipkau an —

6. Geysserfen mit dem ältesten
von Oben das Hgn. Dr. Nare
verfassen.

7. Herr Höppens aus Veltow,
der ist heute geboren, hat
beim mal mit uns gesprochen.

8. Geysserfen von dem König
wegen des gestornen
Leipkauen des Hgn. Dr. Nare
zu betreffen. Concept
ist fertig. (zu dem Hgn. Dr. Nare
zugegeben.)

— H. Dr. Nare; das
concept ist fertig. Geysserfen
verfassen.

9. H. Dr. Nare hat dem
Hgn. Dr. Nare 25 Hgn. Nare
verfassen, das ist in seiner
Leipkauen fertig.

10. Leipkau von Salomon
Leipkauen Leipkauen von
Leipkauen.

11. Geysserfen von dem Hgn.
Leipkau: Leipkau, nach Leipkau-
leben, u. dem Leipkau von dem
Hgn. Capit. u. Leipkauen ist
recomendiert, das ist dem Leipkau.

12. Vom Hgn. Thorbourg hat zu
Leipkauen Hgn. Leipkauen comitrat.